

Ukraine greift russische Chemiefabrik mit Drohnen an

Ukraine hat einen Drohnenangriff auf ein russisches Chemiewerk in Tula gestartet, um militärische Kapazitäten zu reduzieren. Russische Behörden haben den Angriff bislang nicht bestätigt.



Die Ukraine hat in der Nacht von Freitag auf Samstag einen Drohnenangriff auf eine russische Chemiefabrik in der

westlichen Stadt Tula gestartet, wie der Sicherheitsdienst des Landes berichtete. Russische Behörden haben den Angriff bisher nicht anerkannt.

Details zum Angriff auf das Chemiewerk

Laut der SBU wurde das Aleksinsky Chemiewerk von mindestens 13 ukrainischen Drohnen getroffen, was zu Explosionen und rauchenden Wolken nach dem Angriff führte. Die Mitarbeiter wurden evakuiert.

Schäden und Auswirkungen

Das Hauptziel des Angriffs, die Produktionsstätte für Schießpulver, setzte aufgrund der Freisetzung von Säuren orangefarbene Rauchwolken frei, so die SBU. Eine Quelle berichtete zudem von Schäden an der Aleksinskaya Thermal Power Plant, da eine 110-kV-Stromleitung beschädigt wurde.

Beweisticker und regionale Reaktionen

Auf sozialen Medien verbreitete Videos, die von CNN verifiziert wurden, zeigen den Angriff auf das Aleksinsky Chemiewerk, das etwa 120 Meilen (200 km) südlich von Moskau liegt, durchgeführt von der SBU und den Spezialeinheiten der Ukraine. Der Betrieb produziert Schießpulver und Munition für die russische Armee.

Reaktion der russischen Behörden

Der Angriff löste in verschiedenen Regionen Russlands Luftangriffsalarme aus, beginnend etwa um 21:30 Uhr Ortszeit. Ein SBU-Vertreter erklärte, der Sicherheitsdienst führe eine „umfassende Operation“ gegen Einrichtungen in Russland durch, die an dem Krieg in der Ukraine beteiligt sind.

Strategische Ziele und Schriftverkehr

„Die Zerstörung von Waffendepots, Militärflugplätzen und Unternehmen, die Teil der russischen Militärindustrie sind, verringert Russlands Fähigkeit, unser Land zu terrorisieren“, fügte die Quelle hinzu.

Erklärung des Gouverneurs von Tula

Der Gouverneur der Region Tula, Dmitriy Miliayev, erklärte, ein Drohnenangriff aus der Ukraine sei in der Nacht von Russland abgewehrt worden, erwähnte die Chemiefabrik jedoch nicht in seiner Stellungnahme vom Samstag. Miliayev berichtete, ein „Angriff mit feindlichen UAVs wurde von den Luftverteidigungseinheiten des russischen Verteidigungsministeriums in der Region Tula abgewehrt“.

Schäden und aktuelle Lage

Der Gouverneur fügte hinzu, dass herabfallende Trümmer die Verglasung eines privaten Hauses beschädigt hätten, jedoch keine Verletzten zu beklagen seien. „Die Situation ist unter Kontrolle“, so Miliayev.

Offizielle Stellungnahme des russischen Verteidigungsministeriums

Das russische Verteidigungsministerium erklärte: „In der vergangenen Nacht wurde ein Versuch des Kiewer Regimes, einen Terroranschlag mit UAVs gegen Einrichtungen auf dem Territorium der Russischen Föderation durchzuführen, vereitelt.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at